

Diskussionen zu AppleKI (Datenschutz, Meinungen)...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Juni 2024, 08:28

[ozw00d](#)

3. Jein, es gibt lokale Modelle, aber die sind bei weitem nicht so potent wie die serverseitigen. Apple hat erst vor wenigen Wochen ein Paper veröffentlicht, wie sie praktisch Paging von großen Modellen erreichen wollen, also, dass sukzessiv und effizient das Nötigste von der SSD in den RAM geladen und bei Bedarf wieder entladen wird. Da wird es noch einige Zeit brauchen, bis etwas vom Kaliber ChatGPT mit 8 GB RAM vernünftig läuft.

4. Mit genug Geld hat man immer Mittel und Wege, nicht dumm zu wirken - im Zweifel hat man "alles erreicht" und "der Erfolg gibt einem Recht". Eines der größten sozialen Netzwerke zu kaufen, komplett in den Boden zu fahren und dort dann abstruse Verschwörungstheorien zu teilen, wissenschaftliche Pioniere des scheinbar eigenen Erfolges anzugreifen und mit Lügen und Memes den Markt zu manipulieren, das kann sich nicht jeder erlauben. Mal ganz abgesehen davon, dass Apple das (wie zu erwarten) ausgeklügeltste System bzgl. Datenschutz vorgestellt hat, ist doch wohl vollkommen klar, dass ChatGPT nicht permanent im Hintergrund läuft - das wäre nicht nur eine Datenschutzkatastrophe, sondern auch ein Belastungstest für den Akku. Und der gute Herr droht dennoch damit, iPhones in einen Faradayschen Käfig zu stecken - wozu? Weil aggregiert Daten später zu senden besser ist, als sie in Echtzeit zu verschicken? Seine geistigen Ergüsse sind Hypetrains und Katastrophenbeschwörungen für ein Publikum ohne Sachverständnis und Willen, sich länger als 5 Minuten mit einem Thema auseinanderzusetzen - sprich Investoren. Hier geht es nicht um Datenschutz, sondern darum, die Konkurrenz zu schwächen.